

Lepidopteren - Beobachtungen im Jahr 1966

von W. Schäfer, Stuttgart

Wie in den vergangenen Jahren, so möchte ich auch für das Jahr 1966 kurz über meine Beobachtungen berichten.

Auch das abgelaufene Sammeljahr hat uns Freizeitentomologen in der Heimaterforschung nicht die erhofften Erwartungen erfüllt. Viele der geplanten Sammelausflüge konnten nur unterm Regenschirm durchgeführt werden. Bezeichnet man zusammenfassend das Jahr 1966 mit seinem überwiegend naßkalten Wetter als eines der entomologisch ungünstigsten seit Jahrzehnten, so ist damit bestimmt nicht zuviel gesagt.

Dabei ließ sich das Jahr zunächst nicht schlecht an. Nach der strengen Kälte im Januar brachte der Februar recht mildes Wetter. In der warmen Mittagssonne tummelten sich die ersten überwinterten Tagfalter (*Vanessa jo L.* und *Van. urticae L.*), und in der Dämmerung konnte man vereinzelt an den Lampen überwinterte Noctuiden und Geometriden beobachten. Beim Absuchen der Stämme fand ich schon die ersten frischgeschlüpften Falter von *Erannis leucophaearia Schiff.* und *Phigalia pedaria F.*. All diese Beobachtungen wurden in der näheren Umgebung von Stuttgart gemacht.

Der März brachte dafür recht kaltes Wetter, ja selbst starker Schneefall war zu verzeichnen.

Am 16. April machte ich einen Sammelausflug in die weitere Umgebung von Stuttgart-Rohr. Das Wetter war recht wechselhaft. Trotzdem konnten die überwinterten Tagfalter in Anzahl beobachtet werden. *Vanessa polychloros L.* und *Van. antiopa L.* konnte ich allerdings nicht beobachten, obwohl sie in den letzten zwei Jahren regelmäßig zu sehen waren. In ganz frischen Stücken flog vereinzelt *Pieris rapae L.*, *Anthocharis cardamines L.* und *Leptidea sinapis L.*. Gegen Ende April flog dann auch *Agria tau L.* (Stuttgart-Büsnau, Parkseen 24.4.).

Beim Sonntagsspaziergang am 8. Mai im Kräherwald bei Stuttgart-Botnang konnte ich in großer Anzahl von den Buchen Geometriden-Raupen einsammeln. Leider waren sie sehr stark parasitiert. An den Stämmen fand ich vereinzelt Falter von *Drepäna cultraria F.*, *Xanthorhoe biriviata Bkh.*, *Melanthia procellata Schiff.* und *Bapta bimaculata F.*. Der 15. Mai brachte dann mal einen Sammeltag mit

wirklich gutem Wetter. Dieses Mal ging es wieder in die weitere Umgebung von Stuttgart-Rohr. Beim Abklopfen alter Eichen konnte ich außer Geometriden-Raupen auch einige Raupen von *Zephyrus quercus* L. erbeuten. Tagfalter flogen in vielen Arten, zum Teil ganz frisch (*Pieris brassicae* L., - *napi* L. und - *rapae* L. vereinzelt; *Anthocharis cardamines* L. abgeflogen in beiden Geschlechtern; *Erebia medusa* F. am Bahndamm vereinzelt; *Pararge maera* f. *adrasta* Hbn. ♀ im Mahdenbachtal; *Argynnis selene* Schiff. einzeln; *Nemobius lucina* L. in Anzahl; *Callophrys rubi* L. in Anzahl und *Hesperia malvae* L.). Aus dem Gras und dem Unterholz konnte ich folgende Arten aufscheuchen: *Drepana cultraria* F.; *Minoa murinata* Scop.; *Xanthorhoe spadicearia* Schiff. vereinzelt; *Epirrhoe tristata* L. und *Epirrhoe alternata* Müll. in Anzahl; *Cabera pusaria* L. einzeln; *Pseudopanthera macularia* L. in Anzahl; *Ectropis extersaria* Hbn. einzeln und in Anzahl *Ematurga atomaria* L. und *Chiasma chlathrata* L.. Am 30. Mai wollte ich bei Stuttgart-Höfen mein Glück mit *Thecla W-album* Knoch.-Puppen versuchen. Da hatten mir aber die Waldbesitzer einen Strich durch die Rechnung gemacht. Alle am Wege freistehenden Ulmen waren der Art zum Opfer gefallen. An Faltern war nichts nennenswertes zu beobachten.

Der 9. Juni sah mich wiederum bei diesmal herrlichem Wetter zur Sammeltour in der weiteren Umgebung von Stuttgart-Rohr. Außer den bereits berichteten Faltern konnte ich weitere Arten beobachten (*Melitaea athalia* Rott. frisch, aber einzeln; *Melitaea dictynna* Esp. frisch, in Stücken mit stark verdunkelter Hinterflügeloberseite, vereinzelt; *Argynnis apherape* Hbn. in Anzahl und ganz frisch, diese Art scheint sich wieder weiter auszubreiten, wie ich feststellen konnte; *Argynnis euphrosyne* L. frisch und einzeln; *Coenonympha hero* L., - *arcania* L. und - *pamphylus* L. dieses Jahr vereinzelt; *Thecla pruni* L. vereinzelt; *Lycaena semiargus* Rott. einzeln und einziger Vertreter ihrer Familie; *Hesperia sao* Hbn. frisch und nur einzeln; *Augiades sylvanus* Esp. in Anzahl und ganz frisch; *Aporia crataegi* L. ein ♀ auf einem breiten Waldweg als große Besonderheit). Auch aus der Gebüschzone konnten weitere Arten aufgescheucht werden (*Gnophria rubricollis* L. und ein ♀ im Gras sitzend; *Cybosia mesomella* L. nur vereinzelt; *Diacrisia sanio* L.

in Anzahl; *Odezia atrata* L. nur einzeln; *Calothysanis amata* L. vereinzelt; *Scopula immorata* L. in Anzahl; *Xanthorhoe montanata* Schiff. in Anzahl und recht variabel; *Colostygia pectinaria* Knoch. einzeln; *Euphyia bilineata* L. nur in hell gezeichneten Stücken; *Epirrhoe hastulata* Hbn. am Rande eines Buchenwaldes vereinzelt; *Angerona prunaria* L. vereinzelt; *Siona lineata* Scop. nicht so häufig wie sonst). In großer Zahl fand ich die Raupen von *Dicranura vinula* L. an Zitterpappel. Sie waren aber vielfach parasitiert, was leicht an den auf den vorderen Segmenten sitzenden Eiern ersichtlich war. Die Raupen von *Limenitis sibylla* L. waren zu dieser Zeit an den Fundstellen schon erwachsen. Am 19. Juni konnte ich anlässlich einer Regenwanderung bei Geislingen-Steige auf der Schwäb. Alb die ersten Zygaenen des Jahres erbeuten (*Zygaena purpuralis pythia* F. 1 ♂, *Zygaena diaphana renneri* Reiss 2 ♂, *Zygaena achilleae* Esp. und *Zygaena filipendulae* L.). Sonst war an diesem Tage an Faltern wirklich nichts zu sehen.

Trotz Regen startete der Entomologische Verein Stuttgart am 26. Juni zu seinem Sammelausflug. Dieses Mal ging es nach Weilstetten im Kreis Balingen. Gesammelt wurde auf dem Schafberg beim Lochenstein (Wachholderheide in 950 - 1000 m Höhe). Petrus war uns dieses Mal wirklich nicht gut gesinnt. Es regnete fast den ganzen Tag. Wer sich nicht entmutigen ließ, konnte aber trotzdem eine ordentliche Ausbeute mit nach Hause bringen. Folgende Tiere konnten von mir erbeutet werden:

*Aporia crataegi* L. Scheint nach meinen Beobachtungen an und auf der Südseite der Alb häufiger zu sein.

*Pararge hiera* F. 1 ♂ oberhalb des Gespaltenen-Felsens.

*Aphantopus hyperantus* L. Im ganzen Gebiet häufig beobachtet und noch ganz frisch. 1 ♂ an den Hinterflügelrändern albinotisch aufgehell.

*Coenonympha iphis* Schiff. Im ganzen Gebiet beobachtet.

*Coenonympha arcania* L. Verbreitung wie vorige.

*Coenonympha pamphilus* L. Verbreitung wie vorige.

*Melitaea athalia* Rott. Fast ausschließlich nur ♀ beobachtet und bereits abgeflogen. Auf der Höhe ein ♂ ganz frisch mit schöner, ausgeprägter Zeichnung.

*Lycaena argus* L. Auf der Hochfläche beim Gespaltenen-Felsen sehr häufig und zum größten Teil ganz frisch. Die ♀ noch recht vereinzelt. Sonst im Gebiet nicht beobachtet.

Lycaena arion L. In der Mulde beim Aufstieg, zum Teil nicht mehr ganz frisch.

Hesperia sao Hbn. 1 ♀ in der Mulde beim Aufstieg, nicht mehr ganz franserein.

Procris geryon Hbn. In der Mulde beim Aufstieg 2 ♀.

Zygaena diaphana renneri Reiss. In der Mulde beim Aufstieg und auf der Hochfläche beim Gespaltenen-Felsen, zum Teil nicht mehr ganz frisch. Die Rotzeichnung der Vorderflügel ist mehr oder weniger stark ausgeprägt.

Zygaena osterodensis lineata Reiss. In der Gebüschzone der Hochfläche vereinzelt.

Zygaena achilleae jurassica Bgff. Im ganzen Gebiet beobachtet, zum Teil bereits abgeflogen.

Zygaena filipendulae germanica Reiss. Verbreitet wie vorige. 1 ♂ Fleck 3 u. 4 verschmolzen und 1 ♂ Fleck 5 u. 6 ineinander überfließend.

Zygaena hippocrepidis jurassicola Bgff. In der Mulde beim Aufstieg vereinzelt, zum Teil nicht mehr ganz frisch. Auf der Hochfläche vereinzelt an Grashalmen die strohgelben Kokons. Daraus ein ♀ mit stark zusammengeflossenem Fleck 5 u. 6 erhalten.

Diacrisia sanio L. Im ganzen Gebiet beobachtet, bereits abgeflogen.

Eudia pavonia L. Verschiedentlich Raupen an Schlehen und niederen Pflanzen beobachtet.

Odezia atrata L. Im ganzen Gebiet beobachtet, aber nur vereinzelt.

Scopula (Acidalia) immorata L. Vereinzelt im ganzen Gebiet beobachtet.

Scopula (Acidalia) ornata Scop. Vereinzelt auf der Hochfläche über dem Gespaltenen-Felsen, bereits abgeflogen.

Ortholitha chenopodiata L. (limitata Scop.) Durch das ganze Gebiet verbreitet und frisch.

Ortholitha bipunctaria jurassica Osthelder In den Schlehen oberhalb der Mulde beim Aufstieg vereinzelt und frisch.

Cidaria (Subg. Xanthorhoe) montanata Schiff. In der Wald- und Buschzone der Hochfläche in Anzahl beobachtet, sehr variabel, zum größten Teil bereits abgeflogen.

Cidaria (Subg. Euphyia) bilineata L. Im ganzen Gebiet verbreitet und ganz frisch. Die Falter sind ungemein abänderungsfähig. Die Grundfarbe schwankt von zitronengelb bis goldgelb. Die Linienzeichnung ist zum Teil klar oder verloschen. Das Mittelfeld der Vorderflügel ist teils mit braunschwarzen Schatten durchzogen.

Cidaria (Subg. Epirrhoe) hastulata Hbn. (luctuata Hbn.) In der Buschzone oberhalb des Gespaltenen-Felsen vereinzelt und frisch.

Cidaria (Subg. Epirrhoe) pupillata Thnbg. Aus den Wachholderbüschen auf der Hochfläche über dem Gespaltenen-Felsen konnte ich diesen Falter aufscheuchen. Er war sehr flüchtig. Zum Teil war er bereits abgeflogen. Es gelang mir aber doch, drei gute Stücke zu erbeuten. Leider legte das mitgenommene ♀ nur unbefruchtete Eier.

Nyssia (Biston) zonaria Schiff. Auf der Hochfläche fand ich zwei Raupen an niederen Pflanzen.

Boarmia repandata L. Ein ♀ von Schlehen oberhalb der Mulde abgelesen.

Ematurga atomaria L. Im ganzen Gebiet beobachtet. Zum Teil frisch und abgeflogen. In der Zeichnung sind die Tiere ziemlich dunkel.

Siona (Scoria) lineata Scop. Im ganzen Gebiet war dieses Tier zu beobachten, zum Teil schon abgeflogen.

Am 3. Juli unternahm ich wiederum eine Sammeltour in die weitere Umgebung von Stuttgart-Rohr. Das Wetter war recht ordentlich und so konnten viele Tagfalter beobachtet werden. Allerdings nicht in der Populationsstärke wie in anderen Jahren. Es zeigte sich auch, daß viele Arten eine ausgedehnt lange Flugzeit hatten. Folgende Arten konnten beobachtet werden: *Pieris brassicae* L., - *napi* L. und - *rapae* L. in beiden Geschlechtern in 2. Generation; *Gonepteryx rhamni* L. die ersten frisch geschlüpften ♂♂; *Apatura iris* L. und - *ilia* L. vereinzelt; *Limenitis populi* L. einzeln und *Limenitis sibylla* L. in Anzahl; *Melitaea athalia* Rott., *Melitaea dictynna* Esp., *Argynnis euphrosyne* L. in Anzahl, teils frisch und größtenteils abgeflogen; *Argynnis ino* Esp., *Argynnis adippe* L., *Argynnis paphia* L., *Melanargia galathea* L. einzeln und ganz frisch; *Aphantopus hyperantus* L., *Coenonympha hero* L., *Coenonympha arcania* L., *Adopaea thaumas* L., *Augiades sylvanus* Esp., *Zygaena meliloti* Esp. in Anzahl, teils frisch, teils abgeflogen; *Thecla ilicis* Esp., *Zygaena trifolii* Esp., *Zygaena lonicerae* Schev. nur vereinzelt. An Geometriden wurde nichts nennenswertes gesehen. Sehr interessant war auch festzustellen, daß Lycaeniden nur ganz selten zu beobachten waren. Ende des Monats, am 24.7., flog dann noch *Zephyrus quercus* L. in Anzahl und *Lycaena arcas* Rott. ganz vereinzelt in diesem Gebiet.

Nachtfang wurde fast immer durch starken Regen vereitelt, brachte aber auch sonst keine nennenswerten Ergebnisse.

Bei den Ausflügen auf die Schwäb. Alb hatte ich mich hauptsächlich auf eine Art spezialisiert. Letztes Jahr hatte ich ein ♀ von *Adopaea acteon* Rott. bei Geislingen-Steige erbeutet. Trotz weiteren Suchens war es mir seinerzeit nicht vergönnt, weitere Stücke zu erbeuten. Dafür hatte ich in diesem Gebiet in diesem Jahre mehr Glück. Ich konnte diese Art an drei weiteren Flugstellen beobachten und auch erbeuten. Der Falter siedelt in der weiteren Umgebung von Geislingen-Steige Schlehen durchsetzte Buschsteppen. Man übersieht ihn aber sehr leicht, weil er gerne auf gelb blühenden Pflanzen sitzt. Auch ist er leicht flüchtig. Vielfach wird er draußen in der Natur mit *Adopaea lineola* O. verwechselt. Flüchtig betrachtet sehen sich auch beide Arten bis auf die Weibchen sehr ähnlich. Dazu fliegen sie auch noch zur gleichen Zeit an den gleichen Flugstellen. *Adopaea lineola* O. ist durch das ganze Gebiet verbreitet; *Adopaea acteon* Rott. hingegen nur auf begrenzten Flugstellen. Auf dieses Tier ist in den nächsten Jahren besonders zu achten, denn es siedelt bestimmt noch an weiteren bisher unbekanntem Biotopen. Flugdaten aus dem Jahr 1966 sind der 17.7., 7.8. und der 14.8.. Gleichzeitig konnte ich bei dieser Gelegenheit noch folgende weiteren Falterarten beobachten: *Papilio machaon gorganus* Frust. vereinzelt am 7.8. und 14.8. in 2. Generation; *Parnassius apollo suevicus* Pag. einzeln am 7.8.; *Pieris brassicae* L., - *napi* L. und - *rapae* L., sowie *Leptidea sinapis* L. in 2. Generation in Anzahl im ganzen Gebiet; *Colias australis* Vrtv. einzeln an engbegrenztem Lebensraum am 7.8. und 14.8.; *Thecla spini* Schiff. vereinzelt am 7.8.; *Lycaena coridon* Poda an allen drei Fangtagen in Anzahl beobachtet, aber nicht in den Mengen wie in früheren Jahren; *Lycaena icarus* Rott. nur ganz vereinzelt am 7.8. und 14.8.; *Zygaena achillaea jurassina* Bgff., *Zygaena filipendulae germanica* Reiss und *Zygaena hippocrepidis jurassicola* Bgff. ebenfalls an allen drei Fangtagen in Anzahl; *Zygaena fausta suevica* Reiss und *Zygaena carniolica modesta* Bgff. nur in vereinzelt Exemplaren am 17.7. und 7.8.; *Zygaena ephialtes peucedani* Esp. einzeln am 17.7.; *Sterrhia humiliata* Hufn. auf Schlehenheiden recht zahlreich an allen drei Tagen; *Sterrhia rufaria* Hbn. flog vereinzelt an engbegrenzten Flugstellen am 17.7. und 7.8.; *Ortholitha chenopodiata* L. flog in Anzahl an allen drei Sammeltagen, darunter ziemlich dunkle Stücke; *Ortholitha bipunctaria jurassica* Osth. am 17.7. und 7.8., aber nicht so zahlreich wie in sonstigen Jahren.

Aber auch in Stuttgart konnte man einige interessante Falter beobachten. Im Juli und August konnte man sehr zahlreich die Raupen von *Pyrameis atalanta* L. finden. Sie waren meist zu 80 % parasitiert. *Macroglossa stellatarum* L. -Raupen fand ich im Juli vereinzelt am Neckardamm bei Stuttgart-Wangen. Ebenfalls an diesem Fundort fand ich Ende August die Raupen von *Pyrameis cardui* L. an verkümmerten Disteln. Alle drei Arten konnte man den ganzen Herbst über in Anzahl im Stadtgebiet beobachten.

Am 4.9. machte ich einen kleinen Ausflug zum Kappelberg bei Stuttgart-Fellbach. Sehr überrascht wurde ich aber durch das reiche Falterleben auf diesem unbegrenzten Lebensraum. Dazu ist dieses Gebiet noch ein viel besuchtes Ausflugsziel. Viele Familien lagern dort regelrecht über Sonntag. Es konnten folgende Arten beobachtet werden: *Papilo machaon gorganus* Frust. abgeflogen in 2. Generation; alle *Pieris*-Arten in großer Zahl; *Colias hyale* L. vereinzelt; *Epinephele jurtina* L. abgeflogen, aber recht zahlreich; *Pararge aegeria egerides* Stgr. frisch und in Anzahl; *Pyrameis atalanta* L. und *cardui* L. in Anzahl und ganz frisch; *Lycaena coridon* Poda und *icarus* Rott. abgeflogen, aber recht zahlreich. In diesem Gebiet fand ich auch noch recht kleine Räumchen von *Vanessa urticae* L. und *jo* L., so daß diese beiden Arten dieses Jahr nachweisbar eine 3. Generation hervorbrachten, was nicht jedes Jahr zu beobachten ist.

Die verschiedenen Frostspanner-Arten konnte man ab Mitte November in der Abenddämmerung beobachten. Sehr interessant war dabei die Feststellung, daß *Operophtera brumata* L. im Beobachtungsgebiet, der näheren Umgebung von Stuttgart, nur vereinzelt flog. Dafür trat aber *Erannis aurantiaria* Hbn. zahlreicher als in den vorangegangenen Jahren auf.

Durch diesen Bericht hoffe ich einen guten Überblick gegeben zu haben. Sicherlich lassen sich für andere Gegenden gute Vergleiche daraus ziehen.

Anschrift des Verfassers:

Wilfried Schäfer

7 Stuttgart 41

Friedensplatz 9

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [2\\_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Schäfer Wilfried

Artikel/Article: [Lepidopteren - Beobachtungen im Jahr 1966. 17-23](#)